

International Teacher Education

Praktikumsbericht

Joshua Schell-Ehl

Warum ein Schulpraktikum an der Deutschen Schule Oslo - Max Tau?

Die DSO - Max Tau ist eine kleine, familiäre Schule im Zentrum von Oslo (Stadtteil Bislett), die aus einem Hauptgebäude mit Kindergarten, Grundschule und Mittelstufe (bis Klasse 7), sowie einem Standort für die älteren Schüler, von der achten Klasse bis zum Abitur, besteht. Besonders interessant für mich als Lehramtsstudent war es, den Alltag an einer Deutschen Auslandsschule zu erleben. Dadurch, dass meine Fächer mit Deutsch und Englisch sehr sprachlastig sind, war es mir ein Anliegen, die sprachlichen Besonderheiten an der DSO - Max Tau kennenzulernen.

Hinzu kommt, dass ich von 2016 bis 2017 bereits ein Jahr in Oslo gelebt und studiert habe und so die Gelegenheit hatte nach Norwegen zurückzukehren.

Meine Zeit an der DSO - Max Tau

In der vorlesungsfreien Zeit des Wintersemesters 2018/19, habe ich als Teil meines Studiums ein Praktikum an der Deutschen Schule Oslo - Max Tau absolviert. Für Studierende aus Hessen ist dieses Praktikum Teil der Schulpraktischen Studien und bietet die Möglichkeit die Praxiserfahrung in einem der Fächer grundlegend zu vertiefen - in meinem Fall lag der Schwerpunkt des Praktikums im Fach Englisch.

Während meines Praktikums habe ich viel Zeit mit Beobachtungsaufträgen rund um SchülerInnen- und Lehrerverhalten verbracht, hauptsächlich war ich jedoch mit der Planung und Durchführung meines Unterrichts beschäftigt. Mein Mentor hat mir nach mehreren Hospitationsstunden angeboten, für einige Wochen eigene Unterrichtsversuche in seiner Klasse zu halten (6. Klasse). In dieser Zeit habe ich mit den SchülerInnen einige Einheiten des Lehrplans durchgearbeitet, Vokabeltests geschrieben und ein mediengestütztes Projekt durchgeführt. Während des Projekts haben mein Mentor und ich auch einige Stunden im Co-Teaching gemeinsam unterrichtet.

Generell kann ich über meine Betreuung nur positives Sagen. In meiner Stundenauswahl wurde mir große Freiheit gelassen und das Kollegium war sehr aufgeschlossen und kooperativ. Zu Beginn des Praktikums ist mein Mentor auf meinen Förderbedarf im Bereich Classroom Management eingegangen und hat mir einmal wöchentlich ein konstruktives Feedback und Tipps für meine weitere Unterrichtsplanung gegeben.

Warum ist ein Praktikum an einer Deutschen Auslandsschule sinnvoll?

Eine Besonderheit der DSO - Max Tau ist die enorme Sprachenvielfalt und internationale Zusammensetzung des Kollegiums und der SchülerInnen. Zum Zeitpunkt meines Praktikums waren SchülerInnen aus 81 verschiedenen Nationen an der Schule angemeldet. Im Schulalltag bedeutet das einen fließenden Wechsel zwischen deutsch, englisch und norwegisch, meistens innerhalb weniger Sekunden. Hervorzuheben ist hier die überdurchschnittliche Sprachkompetenz im Fach Englisch, die typisch für Skandinavien ist.

Im Unterricht wurde sehr offen mit den vorhandenen Sprachen umgegangen, sodass die Schülerinnen und Schüler oftmals die Möglichkeit hatten, eine Verbindung zu ihrer Muttersprache herzustellen. So verfügt jeder Klassenraum beispielsweise über eine Sprachecke, in der Wörterbücher in Deutsch, Norwegisch und Englisch, sowie in den zusätzlichen Sprachen der Schülerinnen und Schüler, ausliegen. Auch werden kulturelle Besonderheiten und sprachliche Eigenheiten in der Klassenlehrerstunde thematisiert. Sprachsensibler Fachunterricht ist bereits Alltag und wird mir auch in Deutschland im Unterricht helfen. Diese Erfahrung hat mein Studium nachhaltig geprägt, sodass ich mich bewusst dazu entschieden habe einen größeren Fokus auf den Einbezug von Sprachen im Unterricht zu legen. Daher habe ich in meinem letzten Semester Seminare zu inklusivem Spracherwerb belegt.

Leben in Oslo

Wer schon einmal in Skandinavien war, der weiß, dass man dort vor allem als Student gut haushalten muss. Oslo ist da keine Ausnahme. Jedoch bietet Norwegen auch viele Annehmlichkeiten, wie zum Beispiel das Studentenwerk SIO, das in der ganzen Stadt Wohnheime und Fitness-Studios betreibt. Für ein Praktikum oder einen Studienaufenthalt eignet sich eine Wohnung des Studentenwerks perfekt, da die Bewerbung und der Kontakt sehr gut organisiert sind. Wohnungen können jeweils zum 01. und zum 15. jedes Monats bezogen werden. Weitere Informationen können in Norwegisch oder Englisch von der Website (<https://sio.no/>) entnommen werden.

Egal für welches Wohnheim in Oslo man sich entscheidet, auf ein Auto ist man in dieser Stadt nicht angewiesen. Oslo bietet ein sehr zuverlässiges öffentliches Verkehrsnetz und zusätzlich Angebote, wie City Scooter oder City Bikes (ein Fahrradpass kostet pro Season ca. 35 Euro).

Ansonsten bleibt nur zu sagen, dass Oslo eine sehr schöne und abwechslungsreiche Stadt ist, die sehr viel zu bieten hat, sowohl kulturell, als auch in Bezug auf Norwegens einzigartige Natur. Die Umgebung bietet zahlreiche Möglichkeiten für kurze oder mehrtägige Ausflüge, egal ob Winter oder Sommer.